

# Equisetaceae (Schachtelhalgewächse)

- Die Familie ist nur durch die Gattung *Equisetum* vertreten und in Mitteleuropa nur mit 10 Arten. Dennoch nehmen die Schachtelhalme in der Evolution einen besonderen Platz ein, weshalb sie hier vorgestellt werden. Sie ist eine rezente Gattung einer ehemals artenreichen Familie. Der Verbreitungsschwerpunkt lag im Devon vor ca. 375 Mio Jahren. Man kann sie daher als „lebende Fossilien“ betrachten.
- Die Blätter der Schachtelhalme sind zu Schuppen reduziert und sind quirlich an den Knoten der Stängel angeordnet



Der **Winter-Schachtelhalm** (*Equisetum hyemale*) hat unverzweigte Triebe und ist auch im Winter dunkelgrün. Aufgrund seines hohen Kieselsäuregehaltes eignet er sich gut als feines Schmirgelpapier und wird auch heute noch als solches von Geigenbauern genutzt.



Der **Riesen-Schachtelhalm** - *Equisetum telmateia* hat unverzweigte Seitentriebe und wird bis zu stattliche 2 m hoch



Der **Wald-Schachtelhalm** (*Equisetum sylvaticum*) hat verzweigte Triebe und damit gut zu erkennen. Die Scheidenzähne sind hier häufig verwachsen

## *Equisetum arvense* (Equisetaceae)

|           |                                                                                                                                                                                              |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| deutsch   | Acker-Schachtelhalm                                                                                                                                                                          |
| Wuchsform | Im Frühling bleiche <b>Sporangien</b> tragende Sprosse, die bald darauf absterben. Später erscheinen die ährenlosen grünen Sprosse mit unverzweigten Trieben. Seitentriebe mit vier Leisten. |
| Blätter   | <b>Als quirlige Blattscheide über dem Knoten</b> , Blätter kürzer als der erste Seitentrieb                                                                                                  |
| Standort  | Rohbodenpionier, Tiefenfeuchtezeiger, Äcker, Ruderalstandorte                                                                                                                                |

Die Sporen sitzen in zapfenförmigen Sporangienträgern (**Strobilus**). Beim Ackerschachtelhalm werden die Sporentragenden Sprosse im Frühjahr gebildet und sterben danach ab. Bei anderen Arten werden die Sporangien an den Enden der grünen Sprosse gebildet.



Stängel nicht hohl, Zentralhöhle sehr eng



**Blätter** quirlig als Stängelscheide über dem Knoten

